

Betriebsratswahl 2026 – DB InfraGO Telekommunikation Region Süd

Die Kandidat:innen der EVG stellen sich vor: **Hannes Färber**



„Gewerkschaftsarbeit und Betriebsratsarbeit müssen auch öffentlich kommuniziert werden.“

Darunter verstehe ich eine offene, transparente und sachliche Kommunikation – ohne Polemik oder persönliche Abwertungen. Populistische Zuspitzungen helfen aus meiner Sicht weder den Beschäftigten noch der Glaubwürdigkeit der Arbeitnehmervertretung.

Selbstverständlich setze ich mich als Betriebsrat für alle Kolleginnen und Kollegen ein. Ein besonderes Anliegen ist mir dabei der Einsatz für Beschäftigte mit Migrationshintergrund. Viele von ihnen sind – auch außerhalb des Unternehmens – Anfeindungen, Ausgrenzung oder verbalen Übergriffen im öffentlichen Raum ausgesetzt.

Solche Erfahrungen dürfen nicht bagatellisiert werden und sind in jeder Form entschieden zu bekämpfen.

Ich bin der Überzeugung, dass Betriebsrat und Gewerkschaft hier eine klare, hörbare Stimme haben müssen. Diese Stimme ist mir bislang zu leise. Solidarität darf nicht nur ein Begriff sein, sondern muss sichtbar, eindeutig und öffentlich gelebt werden – insbesondere dann, wenn Kolleginnen und Kollegen diskriminiert oder angegriffen werden.

Positiv hervorheben möchte ich, dass unser Geschäftsführer Carsten Stockmann auf einer der letzten Betriebsversammlungen offen benannt hat, wo politische Entscheidungen als übergriffig wahrgenommen werden. Diese Offenheit zeigt, dass auch auf Führungsebene kritische Positionen gegenüber der Politik möglich sind.

Ich bin der Auffassung, dass sich auch die Gewerkschaftsarbeit stärker trauen sollte, solche Positionen sachlich und selbstbewusst zu vertreten. Eine zu große politische Zurückhaltung in den vergangenen Jahrzehnten halte ich für nicht zielführend. Arbeitnehmerinteressen müssen unabhängig, respektvoll und klar formuliert werden.

Als Betriebsrat möchte ich dazu beitragen, Kolleginnen und Kollegen, Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern sowie den beratenden Akteuren mehr Mut für eine selbstbewusste, transparente Interessenvertretung zu machen – für Respekt, Vielfalt und ein faires Miteinander im Unternehmen und darüber hinaus.